

Bereits seit 125 Jahren fährt von Yverdon aus die Schmalspurbahn Chemin de Fer Yverdon-Ste-Croix hoch ins Industriedörfchen Sainte-Croix. Die am 17. November 1893 eröffnete Meterspurbahn wurde anfänglich mit Dampflokomotiven des Typs «Mallet» betrieben. Die für eine Meterspurbahn recht grossen Maschinen waren dem Streckenverlauf mit Steigungen von maximal 44‰ geschuldet. Die teilweise kühn angelegte Bahn überwindet insgesamt rund 630 m. 1945 konnte die Bahn elektrifiziert werden. Heute fährt die zur Travys (Transports Vallée de Joux-Yverdon-les-Bains-Ste-Croix) gehörende Bahn teilweise im Halbstundentakt mit neuen Fahrzeugen des Typs SURF von Stadler.

25 Jahre nach der letzten Dampffahrt – damals mit einer geliehenen Lokomotive der Museumsbahn Blonay-Chamby – wurde zum Jubiläumsanlass am 1. und 2. September 2018 erneut mit Dampf gefahren. Da die 1993 eingesetzte – den einst hier eingesetzten Mallets recht ähnliche – Maschine aktuell revisionsfähig ist, sprang diesmal die Vereinigung La Traction mit der grossen Mallet E 206 ein. Die 1913 von Henschel in Kassel gebaute Mallet, nach Schweizer Bezeichnung eine G 2/3 + 3/3, fuhr ursprünglich im Douro-Tal in Portugal. Die 1992 von La Traction gekaufte Lokomotive wurde 1993 wieder in Betrieb genommen. Die bärenstarke Maschine fuhr an beiden Tagen einmal ab Yverdon nach Ste-Croix und zurück. Dazu gab es dann mehrere Ausflugsfahrten ab Ste-Croix bis Trois-Villes.

PH



Foto: Lukas Stettler

Unter Volldampf fährt die E 206 mit den beiden Personenwagen von La Traction bergwärts.



Foto: Peter Hürzeler

Der verkehrende Dampfzug bei Baulmes zeigt, wie beliebt die Dampffahrten waren.



Foto: Peter Hürzeler

Ein Dampfzug im Endbahnhof Sainte-Croix, wie hier am 1. September 2018, ist für viele Leute ein sehr seltener Anblick.